

## Vorbemerkungen:

Im Mai 2022 hatte die Verwaltung den Ausschuss für Planung und Verkehr zuletzt über den Sachstand zum Neubau von Radwegen an Kreisstraßen informiert. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund massiver Probleme im Rahmen der Grunderwerbsverhandlungen weitere – nach einer Überprüfung der Flächeninanspruchnahme – augenscheinlich einfacher zu realisierende Maßnahmen aus der Priorisierungsliste in die unmittelbare Planung aufgenommen wurden.

## Erläuterungen:

Derzeit befinden sich 25 Maßnahmen mit einer Gesamtlänge von gut 30 km in unterschiedlichen Planungsphasen. Bei zwei weiteren Maßnahmen gilt der Grunderwerb aktuell als gescheitert. Als Anhang 1 wurde die bereits im Dezember 2021 und im Mai 2022 vorgelegte Übersicht fortgeschrieben. Die Änderungen bzw. Fortschreibungen wurden zur besseren Erkennbarkeit farblich in grün dargestellt.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die notwendigen Untersuchungen zum Arten- und Naturschutz teilweise zu nicht unerheblichen Verzögerungen bei der Planung führen. Dies auch deshalb, weil bestimmte Erhebungen an jahreszeitliche Vorgaben gebunden sind.

In erster Linie führen jedoch die sehr aufwendigen Grunderwerbsverhandlungen bzw. die geringe Bereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer, für den Radwegbau benötigte Flächen an den Rhein-Sieg-Kreis zu verkaufen, zu Verzögerungen. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Kommunen versucht die Verwaltung, bei den Eigentümerinnen und Eigentümern bestehende Vorbehalte zu überwinden. Gleichzeitig wurden über Pressemitteilungen sowie Flyer, die im Umkreis geplanter Radwegmaßnahmen verteilt und im Kreishaus ausgelegt werden, entsprechende Kampagnen gestartet (**Anhang 2**). Ebenso wird beim Bau von Radwegen an Kreisstraßen ein Werbebanner aufgestellt, das zum Verkauf von Grundstücken animieren soll (**Anhang 3**).

Im Auftrag

(Hahlen)

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 29.11.2023

Anhänge 1, 2 und 3: